

Gruppenorganisatoren und der Agitatoren. Die Parteioorganisation der Maxhütte nutzt dazu auch die großen Möglichkeiten aus, welche die Bildungsstätte und die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse bieten. Zwischen beiden Institutionen gibt es eine enge Zusammenarbeit. Monatlich werden speziell auf die Bedürfnisse der Gruppenorganisatoren zugeschnittene politische Vorträge zu aktuellen Themen organisiert. Unter Berücksichtigung des Schichtbetriebes werden diese Vorträge zweimal gehalten und bieten auch allen anderen interessierten Genossen und Parteilos die Möglichkeit der Teilnahme. Thema für Januar zum Beispiel war der Kampf der Partei um die politische-moralische Einheit des Volkes, im Februar wurde die nationale Frage in heutiger Sicht behandelt. Das sind Themen, dazu angetan, den Genossen das nötige Rüstzeug für die Diskussion zu geben. Die Parteileitung wird dafür sorgen, daß auf diese Weise auch der Beschluß des Politbüros zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der Befreiung mit einer Reihe von Themen im Vortragsprogramm enthalten sein wird.

Wir wollen jedoch nicht verhehlen, daß die Teilnahme an diesen Schulungen bisher nicht immer den Erwartungen entsprach. Das ist einmal darauf zurückzuführen, daß es in der Maxhütte ein kompliziertes Schichtsystem gibt. Zum anderen aber hat die Parteileitung zwar die Möglichkeit zur Erhöhung des politischen Niveaus der Parteigruppenorganisatoren geschaffen, aber noch zu wenig getan, um bei den Genossen das Bedürfnis zu wecken, diese Vorträge regelmäßig zu besuchen. Die Parteileitung sollte der Verbesserung

der Teilnahme größere Aufmerksamkeit schenken. Eine weitere wichtige Rolle zur politisch-ideologischen Festigung der Genossen spielt das Parteilehrjahr. Auch hier hat die Parteileitung ein sehr interessantes System entwickelt. So gibt es Zirkel, in denen nur Mitglieder der APO-Leitungen zusammengefaßt sind. Der Zirkel der Sekretäre der APO wird direkt vom Sekretär der BPO geleitet. Ähnliche Zirkel gibt es für die AGL-Vorsitzenden und Leitungsmitglieder der AGL, für die Abteilungsleiter

schäftigen. 2. Entsprechend der höheren und ungefähr gleichmäßigen Qualifikation der Teilnehmer an diesen Zirkeln können auch höhere Anforderungen an jeden einzelnen gestellt werden. Damit wird zugleich verhindert, daß die Genossen, wären sie Teilnehmer der Zirkel ihrer Bereiche, dort den Zirkelteilnehmern mit geringerem politischen Wissen mit ihrer Diskussion in die Parade fahren. 3. Die Mitglieder der Parteileitung haben dadurch, daß sie unmittelbar die Zirkel mit leitenden Kadern durchführen, einen bes-



Flugblätter sind in der Maxhütte zu einem wirkungsvollen und nicht mehr wegzudenkenden Agitationsmittel geworden. Sie orientieren und informieren zu den verschiedensten Problemen

usw. Leiter dieser Zirkel, an denen nur Funktionäre beteiligt sind, sind nicht „irgendwelche“ Propagandisten, sondern die Mitglieder der Leitung der BPO.

Dieses System bietet verschiedene Vorteile: 1. Alle Mitglieder der Leitung der BPO sind gezwungen, als Propagandisten tätig zu sein und müssen sich daher mehr als sonst üblich auch mit theoretischen Fragen der Parteiarbeit be-

seren Überblick über deren theoretisches und politisches Niveau. Auf diese Weise ist die Schulung in den Zirkeln gleichzeitig eine gute Kontrolle, wie die zentralen Beschlüsse von den Genossen, die leitende Funktionen inne haben, verstanden werden.

In ähnlicher Weise ist das Parteilehrjahr bis in die letzte Einheit organisiert. Das Niveau der theoretischen Schulung ist dabei nicht unerheb-